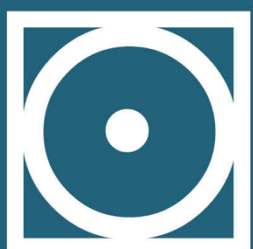




SELBSTREPORT



calaidoskop.de
Akademie für systemische Bildung

1 Geschichte des Instituts

Das calaidoskop als Institut und Praxis für systemische Beratung, Supervision, Fort- und Weiterbildung wurde 2009 von Oliver Wolf und Anett Wegertseder mit der Idee gegründet, systemische Konzepte in die Welt zu tragen. Schwerpunkt der Tätigkeit war schon damals die Beratung von Einzelnen, Paaren und Familien in Leipzig. Weiterhin waren beide Gründer*innen auch im Bereich der Supervision und in der Fort- und Weiterbildung in und um Leipzig tätig.

2011 trennten sich die Gründer*innen und Oliver Wolf entwickelte den Beratungs-, Supervisions- und Bildungsbereich im calaidoskop Leipzig eigenständig weiter. Im Laufe der Zeit wuchs das calaidoskop und besteht mittlerweile aus einem

neunköpfigen multiprofessionellen Team unter der Leitung von Oliver Wolf. Dabei bilden die systemischen Weiterbildungen der Fachkräfte im Team und die gemeinsam gelebten systemischen Grundhaltungen die Basis für die Arbeit in den drei Bereichen des calaidoskop: Beratung, Supervision und Bildung. Seit 2011 ist das calaidoskop Mitglied der DGSF. Zum 01.01.2024 kam ein weiterer Bereich hinzu: die Akademie, welche als eigenständiges Unternehmen DGSF zertifizierte systemische Weiterbildungen anbietet. Dazu wurde eine GbR gegründet, welche durch die Gesellschafter*innen Oliver Wolf, Doreen Herzog und Heliane Schnelle geleitet wird.

2 Selbstverständnis und Identität des Instituts

Der Institutsname „calaidoskop“ ist abgeleitet vom Kaleidoskop - das an ein Fernrohr erinnernde Spielzeug, welches durch die Spiegelung von bunten Steinchen im Inneren wechselnde Muster erscheinen lässt. Je nachdem wie das Licht in das Kaleidoskop fällt, leuchten die Glassteinchen in unterschiedlichen Mustern, Farben und Intensitäten. Schon eine winzige Drehbewegung kann ein Impuls zur Musterunterbrechung sein, damit im Kaleidoskop ein ganz anderes Bild entsteht. Jedes Mal fallen die Steine in neue Positionen. Dabei ist jedes Bild einzigartig. Beim Drehen entscheidet der Mensch, der das Kaleidoskop in der Hand hält, ganz für sich selbst, auf welche Art und Weise er es bewegt, in welchem Tempo

er es dreht und welches Farbenspiel und neues Muster ihm am besten gefällt. Ein faszinierendes Spiel, das zum Innehalten, zur Ruhe kommen und gleichzeitig zu wachstumsorientierten Entdeckungsreisen einlädt.

Innerhalb dieser Metapher zeigt sich, was die systemische Arbeit des Instituts auf unterschiedlichen Ebenen ausmacht.

Farben und Licht

Wir sind der festen Überzeugung, dass alle Menschen wertvoll sind, Stärken und Fähigkeiten in sich tragen, wachsen und sich entwickeln möchten. Wenn der Fokus jedoch auf Problemen und Defiziten

liegt, wird es schwieriger die Fähigkeiten und Stärken wahrzunehmen. Innerhalb der Arbeit im calaidoskop möchten wir Menschen darin begleiten ihre Ressourcen, Stärken, Fähigkeiten und Potenziale zu entdecken bzw. diese in den Fokus zu nehmen. Nur so kann eine gute Basis für Weiterentwicklung geschaffen werden.

Muster, Positionen und Wechselwirkung

Im Mittelpunkt aller Arbeitsbereiche des calaidoskop steht ein Verständnis von Zusammenhängen. Was bedeutet, dass die Vernetztheit und Wechselwirkungen von Menschen untereinander und Menschen in ihren Kontexten ganz wesentlich berücksichtigt werden. Probleme, Symptome, Verhaltensweisen, Herausforderungen etc. werden durch diese Art der Betrachtung verständlich, sinnvoll und nachvollziehbar.

Innehalten und zur Ruhe kommen

Egal ob im Bereich der Beratung, Supervision oder Bildung - im calaidoskop versuchen wir Räume zu schaffen, in denen Menschen sich sicher und wohl fühlen. Durch die Atmosphäre in unseren Räumlichkeiten, die systemischen Grundhaltungen, die wir mitbringen und die verschiedenen Methoden, die wir bereitstellen, erleben sich Menschen anders als in ihrem Alltag. Sie können Innehalten und zur Ruhe kommen. Dadurch werden Reflexionsprozesse, Perspektivwechsel und die Entstehung von neuen Ideen erst möglich.

Selbständigkeit und Entdeckungsreisen

Unsere Arbeit basiert auf der Überzeugung, dass Menschen ihren Entwicklungsprozess selbst in der Hand haben. Wir glauben, damit Menschen sich gut entwickeln können, braucht es Ziele, die sie für sich selbst formuliert haben und eine eigene individuelle Art und Weise diese Ziele zu erreichen. Innerhalb dieser Prozesse sehen wir unsere Arbeit als eine neutrale Begleitung, Strukturierung, Orientierung, Moderation und als einen Anregungspunkt zu neuen Wirklichkeiten und Möglichkeiten. Wir verstehen uns als so etwas wie Leitplanken auf diesen Entdeckungsreisen, aber nicht als der Kompass zur schnellen Lösung.

3 Personelle Ausstattung

Oliver Wolf (Akademieleitung / Gesellschafter)

- M.Sc. Psychologie und Psychotherapie der Familie, Dipl.-Sozialpädagoge
- Systemischer Berater, Coach, Therapeut, Paartherapeut und Supervisor (DGSF), Lehrender für systemische Therapie, Paartherapie, Beratung, Coaching und Supervision (DGSF)

Doreen Herzog (Gesellschafterin)

- Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (Systemische Therapie)
- Systemische Therapeutin für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche (DGSF) Paartherapeutin (DGSF), Lehrende für systemische Therapie und Beratung (i.A.)

Heliane Schnelle (Gesellschafterin)

- Dipl.-Sozialpädagogin, Pädagogin
- Systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Organisationsentwicklerin (DGSF), Supervisorin, Lehrende für systemische Therapie, Beratung und Paartherapie (DGSF)

Kerstin Abe

- Dipl.-Med., Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie
- Systemische Therapeutin, Supervisorin, Lehrende für systemische Therapie und Beratung (SG)

Theresa Langlotz

- Psychologin (M.Sc.), Schwerpunkt Familienpsychologie
- Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin

Dr. rer. med. Peter Hiermann

- Diplom-Psychologe
- Systemischer Therapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (SG), Grundausbildung Gesprächspsychotherapie GwG

Jana Nieschalk

- Dipl.-Ing. Wirtschaftsingenieurwesen
- Zuständig für Verwaltung und Organisation

Wir betreuen regelmäßig Praktikant*innen.

Wir sind offen für weitere Dozent*innen, angehende Lehrtherapeut*innen zur Assistenz sowie Kooperationen mit anderen Weiterbildungsinstituten.

4 Räumliche Gegebenheiten

Leipzig

Die Seminare finden alle in institutseigenen Räumen in der Braustraße 29 in Leipzig statt. Diese umfassen insgesamt eine Fläche von 200 qm und sind aufgliedert in einen Gruppenraum (38 qm), vier Beratungsräume, ein Büro sowie eine Küche mit Geschirrspüler, Kühlschrank, Kaffeemaschine, Wasserkocher, eingebauter Küchenzeile und einem großen Tisch. Des Weiteren gibt es zwei Sanitärbereiche mit jeweils einem WC und Waschbecken. Bei Bedarf können zusätzlich die Räumlichkeiten der nebenan gelegenen Hebammenpraxis genutzt werden, sodass ein weiterer großer Gruppenraum (40 qm) zur Verfügung steht.

Magdeburg / Haldensleben

Die Seminare finden in angemieteten Räumlichkeiten der Kulturfabrik in Haldensleben bzw. in weiteren Räumlichkeiten in Magdeburg statt.

5 Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Das calaidoskop Institut und Praxis führt seit 2009 systemische Weiterbildungen, Seminare und Fachtage durch. Die Weiterbildungen der calaidoskop - Akademie starten im Oktober 2024.

Laufende Weiterbildungen im Institut

- Systemische Beratung kompakt seit 2017
- Systemisches Coaching kompakt seit 2022
- Systemische Sexualberatung mit Einzelnen, Paaren, Gruppen und Teams in psychosozialen Institutionen seit 2009
- Systemische Paartherapie seit 2020
- Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter seit 2019
- Sexualität und Beratung seit 2012

Weiterbildungen der Akademie (DGSF - zertifiziert)

Weiterbildung Systemische Beratung (DGSF) (2-jährig)

- geplanter Beginn Herbst 2024 (Region Halle/Leipzig)
jährlicher Neubeginn geplant
- geplanter Beginn Frühjahr 2025 (Region Magdeburg)
jährlicher Neubeginn geplant

Weiterbildung Systemische Therapie und Beratung (DGSF) (3-jährig)

- geplanter Beginn Herbst 2024 (Region Halle/Leipzig),
jährlicher Neubeginn geplant

Weiterbildung Systemische Supervision und Coaching (2-jährig)

- geplanter Beginn Frühjahr 2026 (Region Halle/Leipzig)
zweijähriger Neubeginn geplant

Weiterbildung Systemische Paartherapie und -beratung (1,5-jährig)

- geplanter Beginn Herbst 2026 (Region Halle/Leipzig)
zweijähriger Neubeginn geplant

6 Kontinuität der Weiterbildungsgänge und der Fortbildungsangebote

Festlegung klarer Lernziele und Curricula

Es werden klare Lernziele für den Weiterbildungsgang in einem strukturierten Curriculum, welches die erforderlichen Lehrinhalte, Lernmethoden und Evaluationsverfahren beschreibt, festgelegt.

Qualifizierte Trainer*innen und Supervisor*innen

Die Trainer*innen und Supervisor*innen verfügen über umfassende Erfahrung und Kompetenz in der Systemischen Therapie und Beratung. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der Teilnehmenden, ihrem Lernfortschritt und ihrer Weiterentwicklung als Berater*in/ Therapeut*in.

Regelmäßige Evaluation und Feedback

Über Feedback von Teilnehmenden, Trainer*innen und Supervisor*innen werden die Weiterbildungsgänge regelmäßig strukturiert evaluiert und das Weiterbildungsprogramm kontinuierlich verbessert.

Transparente Zulassungsvoraussetzungen

Klare und transparente Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Weiterbildungs-gängen stellen sicher, dass alle Teilnehmenden ein ähnliches Niveau an Vorkenntnissen und Fähigkeiten mitbringen.

Vernetzung und Austausch

Die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmer*innen auszutauschen und zu vernetzen, kann die Motivation fördern und ein Gefühl der Gemeinschaft und Unterstützung schaffen. Auf eine konstruktive und wertschätzende Lernatmosphäre wird Wert gelegt.

Kontinuierliche Personalentwicklung

Die fortlaufende Weiterbildung und Entwicklung der Trainer*innen und Supervisor*innen wird vorausgesetzt und unterstützt. Dazu gehören Intervision, Supervision, Fachtage der DGSF und anderer Verbände sowie die Spezialisierungsseminare des Teams.

Vorerst ist jährlich eine Weiterbildung in systemischer Therapie und Beratung (DGSF) in Leipzig geplant. Die Teilnehmenden haben nach erfolgreicher Absolvierung der Ausbildungsinhalte die Option, nach zwei Jahren mit einem Zertifikat zur/ zum systemischen Berater*in bzw. nach drei Jahren mit einem Zertifikat zur/ zum systemischen Therapeut*in abzuschließen. Weiterhin ist jährlich eine Weiterbildung in systemischer Beratung (DGSF) in Haldensleben/Magdeburg geplant. Die weiteren Weiterbildungen Systemische Supervision und Coaching sowie Systemische Paartherapie und -beratung werden gerade curricular erstellt und sind terminlich in der Planung.

7 Qualitätssicherung

Evaluation und Feedback sollen regelmäßig und strukturiert sowohl offen als auch anonym ermöglicht werden durch:

Strukturierte Supervision

Die Supervision ermöglicht es den Teilnehmer*innen, ihre beraterischen/ therapeutischen Fähigkeiten anhand eines Orientierungsleitfadens entsprechend des Wissenstands in der Weiterbildung zu reflektieren und weiterzuentwickeln und von erfahrenen Praktiker*innen zu lernen.

Kleine Lerngruppen

Diese ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten und Fallbeispielen.

Praxisorientierung und Fallarbeit

Die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten und die Möglichkeit zur Arbeit mit realen Fallbeispielen sind wichtig, um das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen.

Transparente Zertifizierung

Die Kriterien für die Zertifizierung werden klar kommuniziert und transparent gemacht, damit die Teilnehmer*innen wissen, welche Anforderungen erfüllt werden müssen, um die Qualifikation zu erhalten.

Aktualität der Lehrinhalte

Die Inhalte der Weiterbildung werden regelmäßig auf ihre fachliche und gesellschaftliche Aktualität überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Akademieleitung, Trainer*innen und Supervisor*innen treffen sich regelmäßig in einem Qualitätszirkel, um die Ausbildungsqualität zu reflektieren, Feedbacks auszuwerten und Verbesserungen zu initialisieren.

Akademieleitung, Trainer*innen und Supervisor*innen sind weiterhin selbst tätig in Beratung, Therapie, Supervision und anderen Weiterbildungskontexten und bilden sich dafür weiter, so dass ein aktueller Praxisbezug gesichert ist.

Form der Evaluation

Unsere Weiterbildungen werden prozessbegleitend jedes Jahr digital zwischenevaluieren, um Möglichkeiten der Verbesserung im laufenden Curriculum zu identifizieren. Am Ende findet eine umfassende Abschlussevaluation statt, die den gesamten Verlauf der Weiterbildung dokumentiert.

8 Kooperationen / Austausch

Oliver Wolf

- tätig als Trainer am calaidoskop - Akademie für systemische Bildung
- tätig als Supervisor und Trainer an verschiedenen DGSF akkreditierten Instituten wie praxis institut für systemische beratung süd, Institut für psychosoziale Gesundheit Leipzig, Famthera Leipzig, Systemisches Zentrum, IAGUS Bielefeld, Beziehungswerkstatt Jena
- tätig als Dozent in den Approbationsausbildungen der Psychologischen Hochschule Berlin (PHB)

Heliane Schnelle

- tätig als Trainerin am calaidoskop - Akademie für systemische Bildung

- tätig als Supervisorin und Trainerin am praxis institut für systemische beratung süd und am Systemischen Zentrum
- tätig als Trainerin an der Universität Oldenburg

Doreen Herzog

- tätig als Trainerin am calaidoskop - Akademie für systemische Bildung

Die Gesellschafter*innen der Akademie sind im regelmäßigen Austausch mit dem IPG, dem Systemischen Zentrum, dem praxis institut für systemische beratung süd, IAGUS und weiteren akkreditieren Instituten der DGSF. Die Mitarbeitenden des calaidoskop sind Mitglieder*innen in der DGSF, bei der Gesellschaft für Sexualwissenschaft Leipzig, OPK, Systemischen Gesellschaft, DPTV.

Mitarbeiter*innen des Instituts sind in der DGSF Fachgruppe Paar- und Sexualberatung aktiv engagiert.

9 Gastreferent*innen

Derzeit befindet sich das Institut im Findungsprozess, um für spezifische Themen fachlich versierte Gastreferent*innen gewinnen zu können. Die bisher gelaufenen Gespräche lassen erwarten, dass sich zukünftig ein Stamm von Gastreferent*innen etablieren wird.

10 Projekte des Instituts

Nach einer erfolgreichen Eingangsphase ist die Gestaltung von Fachtagen möglich. Diese sollen sich inhaltlich an den Vertiefungsinteressen der Teilnehmenden orientieren. Hierfür sollen adäquate Fachpersonen eingeladen werden.

11 Umgang mit DGSF-Richtlinien

Als DGSF zertifiziertes Institut sind für uns die Richtlinien für Weiterbildungen und ethisches Handeln in der Beratung, Therapie, Supervision und Lehre leitend und verbindlich. Die Einhaltung wird regelmäßig evaluiert. Die Richtlinien werden weiterhin Bestandteil der Ausbildungsinhalte sein und als grundlegend an die Teilnehmenden vermittelt.

12 Verankerung in der DGSF

Das calaidoskop ist Mitglied der DGSF und beteiligt sich an verschiedenen Fach- und Regionentagen in Leipzig und Thüringen.

Die Gesellschafter*innen der Akademie sind nach DGSF-Richtlinien ausgebildete systemische Therapeut*innen. Die Trainer*innen und mehrere Mitarbeiter*innen sind seit vielen Jahren Mitglied in der DGSF und SG und haben z.T. in Gremien der DGSF oder Fachgruppen der DGSF mitgewirkt.

13 Veröffentlichungen

Bücher und Artikel in Büchern

- Wolf, O., Staudigl, L. & Fass, S. (2017). Ressourcenübungen für Paare: Arbeit mit Gefühlen in Psychotherapie und Beratung. Beltz.
- Edlinger, C., Kliemann, U., Maul, H., Rörig, J.-W., Schikora, I., Schmitz, O. & Wolf O. et al. (2018): Unterstützungstools zur Umsetzung umfassender Schutzkonzepte im Kinder- und Jugendreisen.
- Wolf, O. & Waninik, R. (2011). Sex.Sex!Sex? Vom Umgang mit Sexualität und sexueller Gewalt bei internationalen Begegnungen und Kinder und Jugendreisen.
- Wolf, O. (2005).Sextagebücher. In Seikowski, K. (2005). Sexualität und neue Medien. Pabst
- Wolf, O. & Weller, C. (2004). Handbuch: Sexualität in der Kindertagesstätte
- Schnelle, H. & Rademacher, J. (2016). Substanzstörungen. In Hanswille, R. (2016). Handbuch systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (S. 340 – 345) Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hoch, R. & Schnelle, H. (2018). Systemische Therapie und Beratung mit Bildimpulsen: 75 Therapiekarten. Beltz
- Schnelle, H., & Rademacher, J. (2012). Lösungsraum Familie: ein systemischer Such(t) blick für die Praxis. PiD-Psychotherapie im Dialog, 13(04), 24-27.

Internetartikel

- Wolf O. (2009): Sexualität und Internet
Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen – alle haben die Möglichkeit ins Internet zu gehen oder sind schon drin. Mit rasender Geschwindigkeit wachsen Partnersuchmaschinen wie „friendscout“ oder „neu“, wie Gras aus dem Boden. Mit nur wenigen Klicks und einem übereinstimmenden Profil ist die Traumpartnerin nicht weit entfernt, Voraussetzung natürlich man hat seine monatliche Grundgebühr bezahlt.
- Wolf O. (2009): Telefonsex

Wer kennt das nicht: Kaum nach einem harten Tag in Job oder Ausbildung beim Spätfilm auf dem Sofa weggesackt, wird man(n) vom herrischen Kommando „Ruf mich an!“ aus dem Couchkoma gerissen. Mehr Einladung geht doch nicht.

- Wolf O. (2009): Sicherheit beim Chatten

Hier erfahren Sie mehr über Kommunikationsregeln beim Chatten.